

Solidarität mit dem Altonaer Museum und dem Hamburger Schauspielhaus

24.9.2010

Mit großer Bestürzung und Sorge haben die Freundeskreise der Hamburger Kunsthalle und des Museums für Kunst und Gewerbe von den geplanten Sparmaßnahmen im Kulturbereich erfahren.

Dr. Ekkehard Nümann, Vorsitzender des Vorstands der Freunde der Kunsthalle: „Ich bin sprachlos. Mit der Schließung des Altonaer Museums und der Etatkürzung am Schauspielhaus werden Dämme brechen, die das Hamburger Kulturleben zu verwüsten drohen.“

Peter Voss-Andreae, Vorsitzender der Justus Brinckmann Gesellschaft, warnt eindringlich vor den Folgen dieser drastischen Einschnitte: „Schon sehr bald werden wir unsere Stadt nicht wieder erkennen. Geschichte, Kunst und Theater müssen künftig Großevents und Marketing-Aktionen weichen.“

Die Vorstände erklären sich uneingeschränkt solidarisch mit den betroffenen Institutionen und werden ihre Mitglieder aufrufen, sich den Protesten gegen diese phantasielose Form von Kulturpolitik anzuschließen.

Kontakt:

Dr. Ekkehard Nümann
Vorsitzender des Vorstands der
Freunde der Kunsthalle e. V.
c/o Notariat Spitalerstraße
www.freunde-der-kunsthalle.de
mail@notariatspitalerstrasse.de
Tel. 040 / 32 32 42 – 0

Peter Voss-Andreae
Vorsitzender des Vorstands der
Justus Brinckmann Gesellschaft e. V.
Freunde des Museums für Kunst und
Gewerbe Hamburg
www.justusbrinckmann.org
pvossandreae@gmx.de
Tel. 040 / 24 52 91